



Miteinander

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Abensberg-Neustadt mit Biburg, Siegenburg und Train



Ausgabe Sommer/Herbst 2022

Inhalt & Impressum



Berr-Reisen

Ihr moderner
Busreisepartner
nach überallhin

www.prestige-reisen.de

Berr-Reisen
Industriestraße 10
93326 Abensberg
Tel. 09443 6330



**Die Sparkasse
Ihrer Stadt.**

 **Kreissparkasse
Kelheim**



**INTERSPORT
FISCHER**

Straubinger Str. 45 - 93326 Abensberg
Tel. 09443/6638

Geistliches Wort

Danket Gott Seite 3-4

Aus der Gemeinde

Freud & Leid Seite 4

Vorstellung

Pfrin. Anne-Katrin Streeck Seite 5

Rückblick

Konfirmationen 2022 Seite 6-7

Hirtensonntag Seite 8

Muttertagsfeier Seite 9

Frauenkreis Seite 12

Spendenübergabe

Reparatur-Café Seite 13

Ökum. Gemeindefest Seite 14

Aus der Jugendarbeit Seite 15

Familiengottesdienst Seite 16

Gottesdienste

Gottesdienst-Übersicht Seite 10-11

Ausblick

Trinitatiszeit=Tafelzeit Seite 16

Ausstellung Seite 17

Konfikurs Seite 17

Termine

Gruppen und Kreise Seite 18

Kontakt Seite 19

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abensberg-Neustadt, Frankstr. 3, Abensberg

Bildernachweis: eigene Aufnahmen, Fotodatenbank Pixabay (www.pixabay.de)

Druck: OnlinePrinters GmbH, Neustadt/Aisch

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (VidSP): Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 30. September 2022

“Danket Gott”

Liebe Leserin, lieber Leser,

“Danket Gott, danket Gott, danket Gott für unser Brot!”

Das ist der Kehrvers in einem modernen Erntedanklied (EG 611).

Es gibt weiter zu bedenken:

„Alle guten Gaben, / alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir. / Wir danken dir dafür.“

In diesem Jahr, in dem der Krieg in der Ukraine die Schlagzeilen bestimmt, ist wieder aufgefallen, wie kostbar das Korn ist, aus dem wir Brote machen. Es wächst zu einem großen Teil auf den guten Äckern in der Ukraine. Wenn nicht gesät und geerntet werden kann, wenn vor allem der Schiffstransport verhindert wird, führt das zu Hungersnöten in vielen Ländern unserer Erde. Selbst bei uns bieten Bauern inzwischen an, wieder mehr Ackerfläche mit Weizen zu bebauen.

Der Krieg hat uns aufgeschreckt und macht vielen Sorgen. Denn er bringt viele Folgeprobleme mit sich.

Der Krieg macht uns aber auch wieder bewusst, dass die Nahrung nichts Selbstverständliches ist, als ob wir im Schlaraffenland leben würden: die ganze Welt – ein einziger Supermarkt. - Aber so ist es eben nicht! Es legt sich wirklich nahe, dankbar zu sein dafür, dass wir zumindest hier bei uns nicht hungern müssen. In vielen Weltgegenden schaut es da ganz anders aus.

Aber bei allem, was Menschen können: wir können eben die Nahrung nicht selber machen. Dafür braucht es ein passendes Klima, es braucht Sonne, Wasser, fruchtbare Erde, gute Luft. Nur weil wir all das nutzen dürfen, können wir auch Getreide produzieren. Darum erinnert das kleine Lied zurecht daran: Gott für all das zu danken, was wir zur Verfügung haben, das ist eine gute Sache. Mindestens einmal im Jahr werden wir daran erinnert.



Aus der Gemeinde

Die beiden letzten Strophen zeigen, dass aus dem Haben das Teilen folgen sollte. Wir können uns freuen, wenn wir viel haben. Aber dann sollten wir auch mit denen teilen, die darben.

Und nicht nur im Fall der Nahrungsmittel, sondern für unser ganzes Leben gilt, dass es immer gut ist, wenn wir auf Gott vertrauen und ihm für alles Gute danken, das wir erfahren:

„Lass, wovon wir leben, / andern auch abgeben! Damit zeigen wir: / Wir danken dir dafür.“

Lass uns dir vertrauen, / immer auf dich bauen! Ja, das bitten wir; / so bleiben wir bei dir.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein gesegnetes Erntedankfest!

Herzlichst
Ihr Pfarrer

Dr. Michael Murrmann-Kahl

Freud & Leid



aus Datenschutzgründen
in dieser Version ausgeblendet

Aus der Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,

es freut mich sehr, dass ich mich hier als neue Pfarrerin in der Gemeinde Abensberg/Neustadt vorstellen darf.

Mein Name ist Anne-Katrin Streeck und zum 1. August werde ich die Pfarrwohnung in der Frankstraße in Abensberg beziehen.

Ich bin in Herzogenaurach in Mittelfranken aufgewachsen, war einige Jahre als Kinderkrankenschwester tätig und kam über den zweiten Bildungsweg zum Theologiestudium. Nun bin ich 43 Jahre alt. Abensberg wird meine zweite Pfarrstelle nach dem Vikariat sein.

Die letzten drei Jahre verbrachte ich in der Gemeinde Ruhpolding in Oberbayern. Sowohl der Kirchenvorstand als auch die Abensberger Zeitung haben mich gefragt, wie man von dort weggehen könne. Einmalig sei doch das Panorama im Chiemgau. Ja, das ist sicher wunderschön, dennoch möchte ich nach der sogenannten „z.A.-Zeit“ etwas Neues wagen. Ich freue mich auf eine für mich komplett neue Region mit vielen Menschen, die mir begegnen werden. Ich freue mich darauf, mich auf den Weg zu machen, die Gemeinde Abensberg und Neustadt kennenzulernen mit all ihren Besonderheiten und vielleicht auch Eigenheiten.

Was mir besonders am Herzen liegt ist die Idee einer Kirche, in der sich viele wohl fühlen. Eine Kirche, die nicht immer starr bleibt, sondern sich mit ihren Menschen bewegt



und einen Ort bietet, an dem man über den Glauben reden und den Glauben leben kann. Zugleich stelle ich mir die Kirche als einen Ort vor, an dem wir Kraft schöpfen können für das, was im Leben auf uns wartet.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen in Abensberg, Siegenburg, Train und Biburg und natürlich auch in Neustadt über Gott und die Welt und Ihre Ideen von Kirche ins Gespräch zu kommen.

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrerin Anne-Katrin Streeck

Konfirmationen 2022

23 Jugendliche sagen „JA!“ zu Gott

Am 14. und 15. Mai war es endlich so weit, nach knapp einem Jahr Vorbereitung war er da, der große Tag. Bei traumhaftem Wetter wurden 23 Jugendliche von Religionspädagogin Lydia Petersen in der Johanneskirche konfirmiert. Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ (Joh 14,6) war Leitvers für die Festgottesdienste. Abgedruckt auf Postkarten mit einem Motiv, welches die Konfirmand*innen durch das Jahr begleitet hat. Auch die Konfirmandenzeit war ein Weg für die jungen Menschen. Diesen haben sie gemeinsam bestritten, sich auf die Konfirmation vorbereitet, mit Glaubensfragen auseinandergesetzt, Gemeinschaft gelebt. Lydia Petersen zeigte auf, dass es wichtig ist, sich selbst immer wieder daran zu erinnern, dass man zu Jesus und zu Gott gehört. Dafür haben die Konfirmanden im Beichtgottesdienst am Vorabend der Konfirmationen ihr Kreuz erhalten, welches sie sich aussuchen durften. Übung macht ja bekanntlich Meister, und nur, wer sich immer wieder diese Zugehörigkeit bewusst macht, kann in seinem Glauben wachsen.

Lena Schmid



Gruppe 1
mit Team

Rückblick



Gruppe 2



Gruppe 3



Gruppe 4

Hirtensonntag in der Johanneskirche

Am 01. Mai 2022 war ein besonderer Sonntag, der Hirtensonntag. Der wohl bekannteste Psalm ist Psalm 23. In diesem wird GOTT als „der gute Hirte“ beschrieben wird. Doch nicht nur der HERR selbst ist ein guter Hirte, auch jede*r einzelne von uns hat den Auftrag durch ihn erhalten, ein*e Hirt*in für andere zu sein. Somit sind wir beides. Hirt*innen und Schafe. Wie auch Petrus in der Bibel den Auftrag durch den auferstandenen Jesus erhalten hat: „Weide meine Lämmer“, so haben auch wir alle den Auftrag die Lämmer Jesu zu hüten. Als Hirt*innen sind wir für andere Menschen da, unterstützen und begleiten diese, weisen ihnen den Weg und bewahren sie vor Gefahren. Kurz: man kümmert sich umein-

ander. Und wenn man selbst einmal nicht die Kraft hat, für andere da zu sein, so kann man gewiss sein, dass sowohl der HERR selbst, als auch unsere Mitmenschen als Hirt*innen für einen da sind.

Lena Schmid





Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

Bestattungsvorsorge • alle Friedhöfe weltweit • 24h Rundumbetreuung • TÜV-zertifiziert

24h Telefon: 09441 12228

Kelheim • Kelheimwinzerstraße 62
Siegenburg • Marienplatz 8

Abensberg • Edelhardgasse 6
Neustadt • Stadtplatz 10

www.wolfgang-maenner.de



Muttertagsfeier des Frauenkreis Neustadt

Am 16. Mai wurde die Muttertagsfeier nachgeholt. Die Tische waren liebevoll gedeckt und mit Frühlingsblumen aus den umliegenden Wiesen geschmückt. Diese nachhaltige und kostengünstige Idee wurde von den Damen sehr honoriert; es gab viel Lob für die geschmackvolle Gestaltung.

Nach einigen Gedichten und Kurzgeschichten (mal heiter, mal besinnlich) zum Thema „Muttertag“ freute man sich auf Kaffee und Kuchen. Froh war man, dass nach den langen Corona-Monaten endlich wieder ein Treffen ohne Einschränkungen und mit Bewirtung stattfinden konnte. Bis zum späten Nachmittag saß man plaudernd beisammen.

Gerlinde Euringer



büro schröter
stadtplanung architektur energie



ulrichstraße 11a fon 09443 3961 fax 09443 3762
93326 abensberg schroeter_planung@t-online.de



Gänse Bürchen



Christoph Gans
Floristikbetrieb · Ulrichstraße 13
93326 Abensberg · Tel.: 094 43/46 90 67



Die Welt zu einem
besseren Ort machen
geht am besten vor Ort.
Morgen kann kommen.
Wir machen das schon best.

rkk.de

Raiffeisenbank
Kreis Kelheim eG



Gottesdienste August-Oktober

im August:

Sonntag, 07.08. 8. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt (A) 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A) 15.00 Uhr: Abensberg Einführung Pfrin. Streeck	Pfr. Dr. Murrmann-Kahl Pfr. Dr. Murrmann-Kahl Stellv. Dekan Schäfer
Sonntag, 14.08. 9. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 21.08. 10. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 28.08. 11. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfrin. i. R. Dölfel Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

im September:

Sonntag, 04.09. 12. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Donnerst., 08.09.	19.00 Uhr: Johanneskirche Abensberg Jugendgottesdienst „Segen für deinen Weg“	Frau Petersen & Team
Sonntag, 11.09. 13. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg, anschl. Kirchencafé 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 18.09. 14. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. i. R. Dölfel
Sonntag, 25.09. 15. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,
um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

im Oktober:

Sonntag, 02.10. Erntedank	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abg. FamGoDi , (A) anschl. wenn möglich Ehrenamtsdank 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 09.10. 17. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 16.10. 18. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 23.10. 19. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfrin. i. R. Dölfel Pfrin. Streeck Pfrin. i. R. Dölfel
Sonntag, 30.10. 20. So n. Trinitatis	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

(A)=Abendmahl; FamGoDi=Familiengottesdienst



Frauenkreis Neustadt

Ein Höhepunkt war die Abendveranstaltung „Biblische Geschichte aus dem Alten Testament – Rut und Noomi“ am 20. Juni. Frau Maria Ganslmeier, Gemeindefereferentin der Kath. Kirchengemeinde Neustadt, erzählte die Geschichte anhand von Puppen. Gespannt warteten die Damen auf den Beginn der Vorführung, denn bei ihrem Eintreffen im Gemeinderaum war schon alles vorbereitet.



Unterschiedlich farbige Tücher kennzeichneten die verschiedenen Länder, welche in der Geschichte aufgeführt sind. Die Hauptfiguren standen auf einem sandfarbigen Tuch, welches das von Hunger bedrohte Land Juda in Israel darstellte. Das dunkelgrüne Tuch symbolisierte das fruchtbare Land Moab, in welches Noomi und ihre Familie aufgrund der Hungersnot zog. Dort heirateten die Söhne Moabiterinnen, Rut und Orpa. Nachdem die Söhne und auch Noomi's Mann starben,

entschied sie, wieder in ihre Heimat zu gehen. Orpa blieb zurück, aber Rut begleitete Noomi mit den berühmten Worten: „Da wo du hingehst, will auch ich hingehen ...“.

Rut heiratete schließlich Boas. Der Hochzeitsvertrag wurde in Bethlehems Stadttor vereinbart, im Bild mit dem dazugehörigen Turm zu sehen. Rut und Boas sind die Stammeltern des Hauses David, denn ihr ge-

meinsamer Sohn Obed ist der Großvater von David (Bild).

Aber zurück zum Abend. Zuerst erklärte Frau Ganslmeier, warum die Puppen keine Gesichter haben. So können diese einmal fröhlich, ein anderes Mal aber auch traurig sein, weil man auf die Gesichtszüge nicht festgelegt ist. Anschließend erhielt jede Figur ein Namensschild, womit die jeweilige Bedeutung des

Namens erläutert wurde, z.B. heißt Noomi „Die Liebliche“.

Bei jedem biblischen Abschnitt der Geschichte wurden die Puppen von Frau Ganslmeier neu aufgestellt, so dass sich immer wieder eine komplett neue Szenerie ergab.

Jene Art von biblischer Erzählung ist etwas ganz Besonderes, da waren sich alle einig. Frau Ganslmeier gebührt deshalb nochmals ein großes Dankeschön für die tolle Darbietung.

Gerlinde Euringer

Reparatur-Café Abensberg vergibt Spenden

Die Vorsitzenden des Vereins „Reparatur-Café Abensberg“ haben Ende April insgesamt 2.700 Euro an regionale und überregionale Initiativen und Vereine gespendet. Evi Bartos und Gert Ruoff, die 1. und 2. Vorsitzenden, bedachten mit 1.200 Euro das Projekt zur Errichtung eines Forschungszentrums am Uniklinikum Regensburg, jeweils 500 Euro gingen an „KUNO“, an die Johanneskirche Abensberg und an die Photogilde Aventin, ebenfalls in Abensberg.

Pfarrer Dr. Michael Murrmann-Kahl freute sich, dass der Ort der Spendenübergabe auch der Ort der Gründung des Vereins gewesen ist – Treffpunkt war im evangelischen Gemeindezentrum in Abensberg. „Das Reparatur-Café ist eine tolle Idee gegen die Wegwerf-Mentalität. Dass dabei auch noch für gute Zwecke gespendet werden kann, finde ich enorm. Vergelt's Gott!“ Möglich gemacht wurden die Zuwendungen durch die Beträge, die bei den Reparatur-Café-Sonntagen



Da das Reparatur-Café Abensberg als gemeinnütziger Verein aktiv ist, werden erwirtschaftete Überschüsse gespendet. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie gab es im letzten Jahr keine Spendenübergabe.

durch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erwirtschaftet werden, sowie aus dem Kaffee- und Kuchen-Verkauf. Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Vereins haben die Mitglieder über die Vergabe abgestimmt.

Fotos und Text Ingo Knott

Die Ökumene feiern!

Das hieß es am 26. Juni in Neustadt im Anton-Treffer-Stadion.

Das allererste Mal fand hier nicht das katholische Pfarrfest statt, sondern ein ökumenisches Gemeindefest. Viel Organisationsarbeit und Absprache mussten vorher geleistet werden. Bei rund 30 Grad war dann das „Gottesdienstzelt“ gut gefüllt und es konnte gemeinsam der Gottesdienst gefeiert werden. Highlight hier: die Predigt war ein Gemeinschaftswerk von Pfarrer Stummer, Pfarrer Murrmann-Kahl, Maria Ganslmeier und Lydia Petersen. Für die katholische Gemeinde neu: es gab ein Kinderprogramm. Dieses wurde von Lydia Petersen mit ihrem ehrenamtlichen Team organisiert und von den Kindern (den Kleinen wie Großen – es gab auch ein 4-gewinnt- Turnier der beiden Pfarrer) sehr gut angenommen. Schlussendlich hatte es sich gelohnt und das Fest war ein voller Erfolg.

So hoffen wir, dass dies nicht das letzte ökumenische Gemeindefest war und wir vielleicht bald wieder zusammen feiern können!

Lena Schmid



Aus der Jugendarbeit



Fabelwesen im Kurpark gesichtet!

Am 25. Juni war es soweit, 14 Jugendliche machten es sich zur Aufgabe den bösen Drachen (und sein Baby), der seinen Schatz in der Kurkirche bewacht hatte zu überlisten. So zogen die jungen Abenteuer*innen los, um herauszufinden, wie man an die Sache herangehen könnte. Im Kurpark trafen sie auf einen Zwerg, eine Hexe, das Rumpelstilzchen, eine Königin, einen Wolf und eine Fee. Nun galt es herauszufinden, wer von den Fabelwesen ihnen nun wohlgesonnen war und wer sie vielleicht in die Irre führen wollte.

Schlussendlich hatten es alle geschafft und im Anschluss ließen sie sich den Schatz schmecken.

Der Jugendausschuss freut sich schon auf die nächste Veranstaltung:

***Jugendgottesdienst
„Segen für deinen Weg“
am 08. September
um 19 Uhr
Johanneskirche Abg.***

Weitere Infos unter:
jugendausschuss.abg-nst@gmx.de



Pfingsten oder „Die Kirche feiert Geburtstag“

Pfingstsonntag war es wieder soweit. Wir konnten Familiengottesdienst feiern und nahmen diesen zum Anlass, an die Geburtsstunde der Kirche zu erinnern.

Die Geschwisterkinder Julius und Antonia diskutierten in einem Rollenspiel darüber, welche Feste am wichtigsten wären, um schlussendlich zu erfahren, dass es ohne Pfingsten alle anderen kirchlichen Feste gar nicht gäbe.

Umso passender war es, dass wir nach eineinhalb Jahren endlich wieder ein Kirchencafé anbieten durften und somit auch noch nach dem Gottesdienst mit Groß und Klein bei Kaffee und Kuchen „Geburtstag feiern“ konnten.

Nächstes Kirchencafé: 11. September

Nächster Familiengottesdienst: 02. Oktober



Trinitatiszeit = Tafelzeit

Die Abensberger Tafel bekommt stetig steigenden Zulauf und kann den Bedarf an Lebensmitteln zunehmend nicht stemmen.

Dadurch entstand die Idee, hier zu helfen und zu unterstützen. In der Zeit bis zum 25.09. können in der Johanneskirche trockene und haltbare Lebensmittel für die Tafel e.V. Abensberg abgegeben werden.



Ausstellung „Im Einklang mit der Natur“

Am Pfingstsonntag wurde in den Räumen der Evang. Kurseelsorge in Bad Gögging die Ausstellung „Im Einklang mit der Natur“ von Sandy Wand eröffnet.

Die Künstlerin stammt aus dem sächsischen Vogtland und hat schon als kleines Mädchen ihre Traumwelten zu Papier gebracht. Nach der Geburt ihrer Kinder legte sie eine längere "Kreativpause" ein. Ende 2019 fasste sie den Entschluss, wieder regelmäßig zu Pinsel und Stift zu greifen. In ihren Bildern kann man immer wieder ihre Liebe zur Natur und den Tieren sehen. Tauchen Sie mit ein in die uns umgebende fabelhafte Welt von Fauna & Flora!



Die Ausstellung kann noch bis Herbst nach den Gottesdiensten und Donnerstag nachmittags besucht werden.

Start Konfikurs 2022/23

Für alle Jugendlichen, die im Jahr 2009 oder früher geboren sind, beginnt im Herbst die Konfirmanden-Vorbereitungszeit. Die Briefe wurden bereits im Juni verschickt.

Solltest du noch keinen Brief erhalten haben und Interesse an der Konfirmation haben, melde dich bitte im Pfarrbüro (Tel. 09443 905533). Bitte Name und Telefonnummer angeben, wenn der Anrufbeantworter geschaltet ist.



Gruppen und Kreise

Informationen zu den jeweiligen Gruppen erhalten Sie bei der Gruppenleitung:

Gruppen in Abensberg

im Gemeindezentrum, Frankstr. 3

Frauentreff

Info: Frau Ruoff, Frau John
Frau Fuchs-Hofer

Line-Dance

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr
Info: Frau Annelise Bauer
Tel. 09443 6797

Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch von 9.30 -11 Uhr
Info: Pfarramt Abensberg

Ökumenischer Posaunenchor

Probentermine bei Bedarf
Info: Herr Alexander Süßmilch
alexander.suessmilch@gmx.net

Gruppen in Neustadt

im Gemeindezentrum „IRENE“,
Martin-Luther-Platz 1

Frauenkreis

Einmal im Monat Montags
⇒ 26.09. um 18.00 Uhr
⇒ 24.10. um 18.00 Uhr
Info: Frau Gerlinde Euringer
E-Mail: gh.euringer@gmx.de
Tel. 09445 9914265

Offenes Frühstück

jeden 2. Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr
unter Vorbehalt geplant am
⇒ 09.08. ⇒ 13.09. ⇒ 11.10.
Info: Frau Waschkewitz

Offenes Singen

geplant am ⇒ 23.08. ⇒ 27.09.
jeweils 16 Uhr Ev. Kurseelsorge B.-G.
Info: Herr Günter Wachsmuth



Kontakt

Unsere Kirchen:

- Johanneskirche, Frankstr. 3 in Abensberg
- Christuskirche, Martin-Luther-Platz 1 in Neustadt
- Ev. Kurkirche Heilig-Geist, Kaiser-Augustus-Str. 2 in Bad Gögging

1. Pfarrerin: Anne-Katrin Streeck für Abensberg, Siegenburg, Biburg, Kirchdorf, Train
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel./Fax wie Pfarramt

2. Pfarrer: Dr. Michael Murrmann-Kahl für Neustadt/Donau und Kurseelsorge Bad Gögging, Tel. 0 94 45/75 00 73,
Sprechzeiten nach Vereinbarung in der evangelischen Kurkirche Bad Gögging;
„freier Tag“: Mittwoch“

Religionspädagogin: Lydia Petersen
Tel. (dienstlich) 0171 / 312 87 80
E-Mail: ly.petersen@yahoo.com

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg

Tel. 0 94 43 / 90 55 33
Fax: 0 94 43 / 90 55 34
E-mail: pfarramt.abensberg@elkb.de
www.abensberg-neustadt-evangelisch.de
Öffnungszeiten (Frau Aunkofer):
Dienstag und Donnerstag 8 -13 Uhr

Kurseelsorge: Kaiser-Augustus-Straße 2, Bad Gögging, Tel./Fax: 0 94 45 / 75 00 73
Öffnungszeiten (Frau Moser):
Donnerstag 14-18 Uhr
email: ev.kurseelsorge-badgoegging@elkb.de
www.badgoegging-evangelisch-kurseelsorge.de

Bankverbindung:

IBAN: DE52 7506 9014 0006 5308 50
Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 7505 1565 0240 0045 23
Kreissparkasse Kelheim

Miteinander-Abo

Der Gemeindebrief erscheint 4 mal im Jahr. Hier können Sie angeben, ob Sie den Gemeindebrief kostenlos erhalten möchten. Senden Sie den Abschnitt „**Zustellung**“ an uns zurück oder geben Sie im Pfarramt Bescheid: Tel. 09443 905533 oder E-Mail pfarramt.abensberg@elkb.de

Widerruf: Sie können dieses „Abo“ jederzeit widerrufen. Ein Anruf im Pfarramt genügt.

Zustellung

Ja, ich möchte den Gemeindebrief in Heftform per Post kostenlos erhalten an folgende Adresse:

als PDF an folgende E-Mail-Adresse:

Name, Anschrift, PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Brot

Gebacken aus der Erde Frucht,
mit Wasser, Feuer und mit Luft:
Iss dein Brot vor Gott im Licht
und vergiss den Nächsten nicht.

REINHARD ELLSEL

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg
Frankstraße 3
93326 Abensberg